

1. Record Nr.	UNISA996308794203316
Autore	Nokel (verst.) Sigrid
Titolo	Die Tochter der Gastarbeiter und der Islam : Zur Soziologie alltagsweltlicher Anerkennungspolitiken. Eine Fallstudie / Sigrid Nokel (verst.)
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0044-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (340)
Collana	Globaler lokaler Islam
Classificazione	BE 8608
Soggetti	Islamische Frauen; Migration; Anerkennung; Islam; Gender; Islamwissenschaft; Soziologie; Islamic Studies; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 9 Einleitung 11 I. Islamische Organisationsformen und weiblicher Neo-Islam 31 II. Islamische Lebensfuhrung zwischen Ethik und Asthetik 67 III. Kontextualisierung des islamisierten Selbst 101 IV. Die Arbeitswelt - Ein Feld der Bewahrung und der Selbstfindung 145 V. Die leiblichen Mutter der Glaubigen - Mutter und Tochter im Zeichen moderner kultureller Konstrukton 189 VI. Die Islamisierung der Geschlechterbeziehung 213 VII. Islamisierung im Kampf um Identitat - Eine theoretische Einbettung 263 Anhang 287 Anmerkungen 295 Literatur 317 Backmatter 337
Sommario/riassunto	Seit Jahren ist in Deutschland eine zunehmende Islamisierung zu verzeichnen, die als ein Mittel der Aushandlung von Identitäten verstanden werden kann. Ausgehend von biographischen Erzählungen junger Frauen der zweiten Immigrantengeneration, deren Eltern aus verschiedenen islamischen Landern stammen, zeichnet die Studie von Sigrid Nokel diesen Prozess mit seinen Dynamiken und Mechanismen auf. Auf dieser Basis analysiert sie, wie im Austausch mit einer dominierenden nicht-islamischen Kultur und in der Distanz zu einer traditionellen islamischen Kultur individuelle Prozesse der Konstituierung eines universalistisch orientierten islamischen Selbstes verlaufen. »Der zentrale Beitrag von Nokel ist eine ungeheuer einfuhlsame - von

Bourdieu und Foucault angeleitete - Beschreibung der Komplexität des Kampfes um das Recht auf Differenz - wobei sie die Besonderheiten herausarbeitet, die entstehen, wenn bei diesem Anliegen auf den Islam als organisiertes Symbolsystem zurückgegriffen wird.« Werner Schiffauer, Neue Politische Literatur, 51/1 (2006) »Die Studie von Nokel analysiert, wie im Austausch mit einer dominierenden nicht-islamischen und in Distanz zu einer traditionellen islamischen Kultur individuelle Prozesse der Konstituierung eines universalistisch orientierten islamischen Selbstes verlaufen.« INAMO, 30 (2002) Besprochen in: Neue Zürcher Zeitung, 26.06.2002, Ludwig Ammann Schlangenbrut, 5 (2002), Ruth Klein-Hessling DAVO, 18 (2003), Oliver Ernst Gegenwind, 3 (2005), Reinhard Pohl
